

	Objekt: Apfelbaum Sorte: James Grieve - Baum 99
	Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Sammlung: Alte Obstbaumsorten
	Inventarnummer: Baum 99

Beschreibung

James Grieve wird in Europa ab Juli als Küchenapfel genutzt und ab September als Tafelapfel geerntet. Aufgrund seines hohen Saftgehalts wurde James Grieve in Deutschland lange Zeit kommerziell für die Saftgewinnung angepflanzt. Der in Schottland durch den Gärtner James Grieve gezüchtete Apfel ist winterhart.

Der Baum gilt als gesund und frosthart. Die schwachrosa Blüten sind vergleichsweise auffallend und ansehnlich. Dabei sind auch die Blüten gut gegen Spätfröste resistent. James Grieve toleriert ein vergleichsweise weites Spektrum an Klimaten und wird in Europa beispielsweise von Südschweden und Südnorwegen bis in die Steiermark angepflanzt. Er ist ein guter Pollenspender, einer der wenigen Sorten, die sich selbst befruchten können und ist Vorfahre einiger heute kommerziell genutzter Apfelsorten.

James Grieve wird seit dem 20. Jahrhundert intensiv in der Zucht benutzt, und gehört zur Handvoll Apfelsorten, die die Vorfahren heutiger Marktsorten sind.

Altbestand ca 1940 gepflanzt.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Schottland

Schlagworte

- Sortengarten
- Streuobstwiese
- Äpfel